

Vorwort	9
Die Anfänge: Von der keltischen Siedlung zum römischen Constantia (1. Jh. v. Chr. bis 6. Jh. n. Chr.)	11
<i>Die Siedlung der Kelten</i>	11
<i>Die Siedlung der Römer</i>	14
Gründung und Frühzeit des Bischofssitzes (7. bis 9. Jh.)	25
<i>Neugründung oder Verlegung?</i>	25
<i>Die »Gründer«</i>	27
<i>Die wirtschaftliche Ausstattung –</i>	
<i>Die »Bischofshöri«</i>	28
<i>Der Sprengel des Bischofs</i>	31
<i>Die Lage an den Verkehrswegen</i>	33
<i>Die Gestalt des frühen Bischofssitzes</i>	
<i>– Die Gallusvita als Quelle</i>	40
<i>Die Bischofskirche: Das Münster</i>	41
<i>Die Kirche St. Stephan</i>	42
<i>Die »Niederburg«</i>	44
<i>Die Bewohner</i>	45
<i>Die Nachbarn: St. Gallen, die</i>	
<i>Reichenau und ihre Präsenz am</i>	
<i>Bischofssitz</i>	45
<i>Die Bildung des Domkapitels</i>	50
Vom Bischofssitz zur Bischofs- stadt (9. bis 12. Jh.)	52
<i>Bischof Salomos III. Wirken für</i>	
<i>seinen Bischofssitz</i>	52
<i>Die Anfänge der Pelagius- verehrung in der Bischofskirche</i>	55

<i>Die Gründung einer Priester-</i> <i>gemeinschaft an St. Stephan</i>	57
<i>Die bischöfliche Münzstätte</i>	58
<i>Der Markt und die Kaufleute</i>	61
<i>Die »Bürger«</i>	62
<i>Die Pfalz der Bischöfe</i>	63
<i>Der Bischof und die »Bürger«</i>	65
<i>Bischof Konrad als Gründer von</i> <i>Kirchen</i>	66
<i>Die Mauritius-Rotunde, das</i> <i>Hl. Grab und die Constantius-</i> <i>Inschrift</i>	68
<i>Die Kirche St. Johann</i>	72
<i>Die Kirche St. Paul</i>	72
<i>Die Kirche St. Lorenz</i>	73
<i>Das Hospital »Crucelin«</i>	74
<i>Bischof Gebhard und die Gründung</i> <i>des Klosters Petershausen</i>	76
<i>Konstanz als Nachbildung der</i> <i>Ewigen Stadt: Die Rom-Idee</i>	78
<i>Das Selbstverständnis der »Bürger«</i>	79
<i>Bischof Lambert und der Neubau des</i> <i>Münsters</i>	81
<i>Gefährdung von außen</i>	82
<i>Die Herrscher und der Bischofssitz -</i> <i>Konstanz als »Hauptstadt«</i> <i>in Schwaben</i>	83
<i>Der Einsturz des Münsters 1052</i>	85
<i>Konstanz als geistiges Zentrum in der</i> <i>zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts</i>	85
<i>Die Wirren des »Investiturstreites« -</i> <i>Bischof Gebhard III. und die</i> <i>Bürgerschaft</i>	87
<i>Die Verlegung des Spitals vor</i> <i>die Stadt</i>	91
<i>Die Heiligsprechung Bischof</i> <i>Konrads 1123</i>	93

<i>Die Heiligsprechung Bischof Gebhards 1134</i>	94
<i>Bischof Ulrich I. und die Gründung von Stift Kreuzlingen</i>	95
<i>Der Bau der bischöflichen Burg Castel</i>	97
<i>Belagerung der Stadt durch Welfen-Herzog Heinrich den Stolzen</i>	97
<i>Das Zusammenleben und das Selbstbewußtsein der Bürger</i>	99
<i>Die Gründung des Schottenklosters</i>	99
<i>Konstanz als »Stauferstadt«</i>	100
<i>Der »Konstanzer Vertrag« und der »Konstanzer Friede«</i>	101
<i>Das Gedenken an die Staufer</i>	104
<i>Die Gunsterweisungen der Herrscher</i>	104
<i>Der Bau der Rheinbrücke</i>	106
<i>Die Ausgestaltung der Bürgerstadt (12. und 13. Jh.)</i>	107
<hr/>	
<i>Das Leben der Bürger im 12. Jahrhundert</i>	107
<i>Das Privileg Kaiser Heinrichs VI. für die Bürgerschaft</i>	112
<i>Der Einzug Friedrichs II.</i>	113
<i>Konstanz als Stadt des Reiches</i>	114
<i>Die Bildung des Rates</i>	115
<i>Stadtsiegel und Stadtschreiber</i>	116
<i>Der Konflikt mit dem Bischof</i>	118
<i>Das Wachsen der Stadt nach Osten und Süden</i>	120
<i>Neue Marktplätze</i>	120
<i>Der Salmannsweiler Klosterhof</i>	120
<i>Das »Rathaus« am Fischmarkt</i>	124
<i>Die »Neugasse« und die Namen anderer Gassen</i>	124
<i>Die Gründung von Spitälern und Klöstern und die geistlichen Bewegungen des 13. Jahrhunderts</i>	126
<i>Das Heiliggeistspital</i>	126
<i>Die »Raitinen«</i>	129
<i>Das Siechenhaus</i>	129
<i>Das Antoniterhaus</i>	131
<i>Die Klöster der Dominikaner, Franziskaner und Augustiner-Eremiten</i>	131

<i>Beginenhäuser und Frauenklöster</i>	136
<i>Die Stadthöfe auswärtiger Klöster</i>	143
<i>Das Leben der Bürger im 13. Jahrhundert</i>	144
<i>Ministerialität und »Patriziat«</i>	144
<i>Die »Geschlechtertürme«</i>	145
<i>Handwerker und Kaufleute</i>	147
<i>Der Handel mit Leinwand</i>	148
<i>Der Konstanzer Markt</i>	151
<i>Der Geldhandel – Lombarden und Juden</i>	151
<i>Wohnen und Leben innerhalb und außerhalb der Mauern</i>	154
<i>Große Brände und Naturereignisse</i>	158
<i>Fehden und Kriege</i>	159
<i>Konstanz am Ende der staufischen Zeit</i>	161
<i>Schwierigkeiten im Miteinander: Bürger gegen Bürger und Bürger gegen den Bischof (Das 14. Jahrhundert)</i>	162
<hr/>	
<i>Bischof Heinrich von Klingenberg und die »kulturelle Blüte« der Stadt</i>	162
<i>Der Rat und seine Funktionen</i>	171
<i>Der »Konstanzer Richtebrief«</i>	173
<i>Die Ratskapelle</i>	174
<i>Bischof Heinrich und die Bürgerschaft</i>	176
<i>Die Gründung des Bundes der »Bodenseestädte«</i>	176
<i>Bruderschaften und Zünfte</i>	179
<i>Die Bewohner der Stadt</i>	180
<i>Unfreie Bürger</i>	180
<i>Kaufleute</i>	181
<i>Die »Geschlechter«:</i>	
<i>ausgewählte Beispiele</i>	181
<i>Die Pfefferhart</i>	181
<i>Die In der Bünd</i>	184
<i>Die von Tettikoven</i>	185
<i>Die von Hof</i>	185
<i>Die von Kreuzlingen</i>	186
<i>Die von Roggwil</i>	187
<i>Merkmale des Patriziats</i>	187
<i>Die Bischöfe, ihr »Hof« und der Saekularklerus in der Stadt</i>	189

<i>Konstanz zwischen Habsburg, Eidgenossen und Städtebünden</i>	190
<i>Das Interdikt</i>	194
<i>Der erste »Bürgerkampf«</i>	197
<i>Die »politischen« Zünfte</i>	198
<i>Die Gesellschaft der »Geschlechter«</i>	201
<i>Schwere Krisen</i>	203
<i>Das Ende des Interdikts</i>	203
<i>Die Pest</i>	205
<i>Die Verfolgung der Juden</i>	205
<i>Die Geißler</i>	207
<i>Konstanz und Zürich</i>	208
<i>Konstanz und Karl IV.</i>	211
<i>Die Auseinandersetzung mit den Bischöfen, die »falsche Carolina« und die Fehde mit den Herren von Brandis</i>	211
<i>Der zweite »Bürgerkampf«</i>	219
<i>Neue Bündnisse</i>	221
<i>Der Städtekrieg im Hegau</i>	222
<i>Burgen und Burgrechte</i>	223
<i>Das Große Schisma</i>	224
<i>Das Verhältnis zu Habsburg</i>	225
<i>Ein neuerlicher Städtekrieg – Die Schlacht bei Döffingen 1388</i>	226
<i>Der dritte »Bürgerkampf«</i>	227
<i>Der Aufstand der Gesellen</i>	228
<i>Die »Geschworenen Satzungen« und die städtischen Ämter</i>	229
<i>Das Bündnis mit Habsburg-Österreich</i>	230
<i>Die Appenzellerkriege</i>	231
<i>Die Vorherrschaft der Zünfte</i>	237
<i>Die Neubürger</i>	238
<i>Die Stadt als »Lebensraum«</i>	241
<i>Die Häuser</i>	241
<i>Das Wohnen</i>	241
<i>Straßen, Marktplätze und Rheinbrücke</i>	243
<i>Die großen Brände</i>	245
<i>Die Brunnen und Ehgräben</i>	245
<i>Die Mauern, Wälle, Gräben und Tore</i>	247
<i>Das Gelände vor den Mauern</i>	248
<i>Die Bildung von Vorstädten: Stadelhofen, Petershausen, Paradies</i>	249
<i>Das Leben der Bürger im 14. Jahrhundert</i>	251

<i>Die Reichen und der Geldhandel</i>	251
<i>Der Konstanzer Marktbereich und die Konstanzer Kaufleute</i>	252
<i>Die Mailänder Kaufleute und die Errichtung des Kaufhauses</i>	255
<i>Die Gasthäuser</i>	257
<i>Auf dem Weg zur Gründung der »Ravensburger (Ravensburg-Konstanzer) Handelsgesellschaft«</i>	258
<i>Die »Unter-« und »Mittelschichten«</i>	260
<i>Der Klerus</i>	263
<i>Theologen, »Historiker« und Literaten</i>	264
<i>Der Mystiker Heinrich Seuse</i>	266
<i>Schule in der Stadt</i>	268
<i>Bürgerliche Religiosität</i>	269
<i>Der Rat und das »Kirchenwesen«</i>	271
<i>Ängste, Sensationen und Spiele</i>	272
<i>Das tägliche Zusammenleben</i>	274
<i>Ehrestreitigkeiten</i>	274
<i>Belästigung von Frauen</i>	274
<i>Tätlichkeiten</i>	274
<i>Disziplinierung der Bürger durch den Rat</i>	274
<i>Gesundheit und Lebensmittel</i>	275
<i>Das Selbstverständnis der Bürger: Stadtpatrone und Stadtwappen</i>	276
<i>Konstanz – mit fremden Augen gesehen</i>	280

<i>Konstanzer Münzen der Stauferzeit Zusammengestellt von Ulrich Klein (Erläuterungen zur Abb. auf S. 108)</i>	281
<i>Hinweise zum Verständnis der wichtigsten münz- und geldgeschichtlichen Grundbegriffe.</i>	284
<i>Nachweis der Quellen und der Literatur</i>	285
<i>Abbildungsnachweis</i>	294

Ein gemeinsames Namenregister für beide Bände sowie eine Liste der Konstanzer Bischöfe bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts finden sich am Ende des zweiten Bandes.